

Evangelium in der Christmesse das alte schöne Christlied "Magnum nomen domini" anzustimmen. Verbürglichter Ueberlieferung zufolge ereignete sich nun gegen Ende des 18. Jahrhunderts bei einer solchen Gelegenheit folgender Zwischenfall :

Der jüngste Schöffe hatte alter Gewohnheit gemäss, bis zum Beginn der Christmesse dem Rundgesang und Rebensaft obgelegen und war in der Kirche in Schlaf gefallen. Als die Reihe an ihn kam, das Lied vorzusingen und er von seinem Nachbar geweckt wurde, stimmte er schlaftrunken, sich noch in seiner lustigen Gesellschaft wähnend, den damals sehr bekannten Rundgesang an : "En Uell soess op ne Dörestill".

(nach A. Thissen).

